

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339391](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339391)

Merkwürdigkeiten am Himmel.

K ZA 8032, 2, 1881

Über die sogenannten regierenden Planeten.

Planeten sind Ir- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fest- oder Fixsternen erhalten.



Nach den alten Astronomen soll Saturn der in diesem Jahre herrschende Planet sein. Er war bisher der letzte und äußerste bekannte Planet im Sonnensystem, und ist an seinem matten, etwas ins Nöthliche fallenden Lichte kenntlich. Dieser Stern ist $10\frac{1}{2}$ Mal größer als die Erde und $9\frac{1}{2}$ Mal weiter als diese von der Sonne entfernt. Saturn zeigt die besondere Erscheinung, daß ihn ein breiter, von seiner Kugel ganz abgesonderter Ring umgibt, der 3300 Meilen breit ist.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Egyptern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. Zu diesen 5 alten Planeten sind in den neueren Zeiten noch die folgenden entdeckt worden, nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno u. Vesta, so daß, Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 12 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monden nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umdrehung um ihre eigene Ase, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen, von ihrer Entfernung von der Sonne abhängigen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden.

Zeitrechnung für das Jahr 1881.

Die goldene Zahl ist 1. — Die Epakten XXX.
Der Sonnensichel 14. — Der Römer Zinszahl 9. — Der Sonntagsbuchstabe B.
Von Weihnachten 1880 bis Herrenfastnacht 1881 sind es 9 Wochen.
Das Jahr 1881 ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen.
Nach Dionysio, das 1881ste nach Christi Geburt.
Seit Erfindung der Buchdruckerkunst in Straß-

burg, durch Gutenberg von Mainz, das 445ste.
Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 389ste.
Seit der Reformation, das 364ste.
Nach den jetzigen Juden, das 5641ste.
Seit der Erbauung der Stadt Rom, das 2633ste.
Nach der Zeitrechnung der Türken, das 1296ste.
Nach der julianischen Periode, das 6596ste.
Nach den Chinesen, das 4075ste.

Von den dießjährigen Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre zwei Sonnenfinsternisse, zwei Mondfinsternisse und ein Uebergang des Merkurs über die Sonnenscheibe.

Den 27. Mai, theilweise, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß.

Den 12. Juni, gänzliche, bei uns unsichtbare Mondfinsterniß.

Den 8. November, bei uns unsichtbarer Uebergang des Merkurs über die Sonnenscheibe.

Den 21. November, ringsförmige, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß.

Den 5. Dezember, theilweise, bei uns sichtbare Mondfinsterniß. Anfang um 3 Uhr 58 Minuten Abends; Mitte um 5 Uhr 39 Minuten; Ende um 7 Uhr 20 Minuten Abends.

Allgemeine Kirchensfeste.

Christi Himmelfahrt, den 26. Mai.

Mariä Himmelfahrt, den 15. August.

Allerheiligen, den 1. November.

Weihnachten, den 25. Dezember.

Die übrigen Patronal- und Kirchensfeste werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.

